

Kommunikation ist mehr als sprechen
„Einleitung und Einstimmung“
Katrin Ingendorf

Kommunikation ist mehr als sprechen

Einleitung und Einstimmung

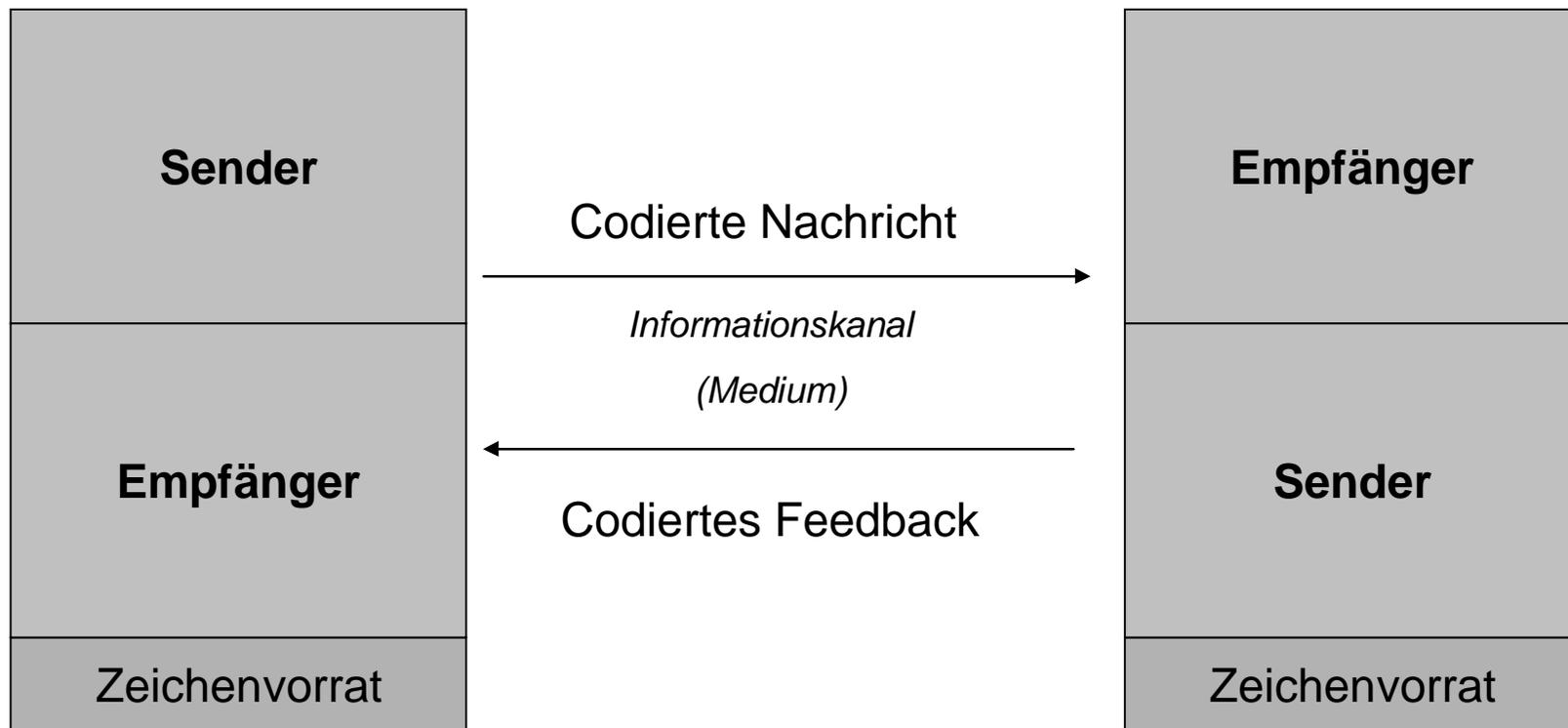
1. Definition Kommunikation (Allgemein und Speziell)
2. Sender-Empfänger-Modell
3. Das Kommunikationsquadrat
4. Transaktionsanalyse
5. Persönlichkeitsbereiche
6. Grundeinstellungen
7. Resümee / Überleitung

Kommunikation (lat. communicare „teilen, mitteilen, teilnehmen lassen; gemeinsam machen, vereinigen“)
definiert auf der menschlichen Alltagsebene ein gemeinschaftliches Handeln, in dem Gedanken, Ideen, Wissen, Erkenntnisse, Erlebnisse (mit-)geteilt werden und auch neu entstehen.

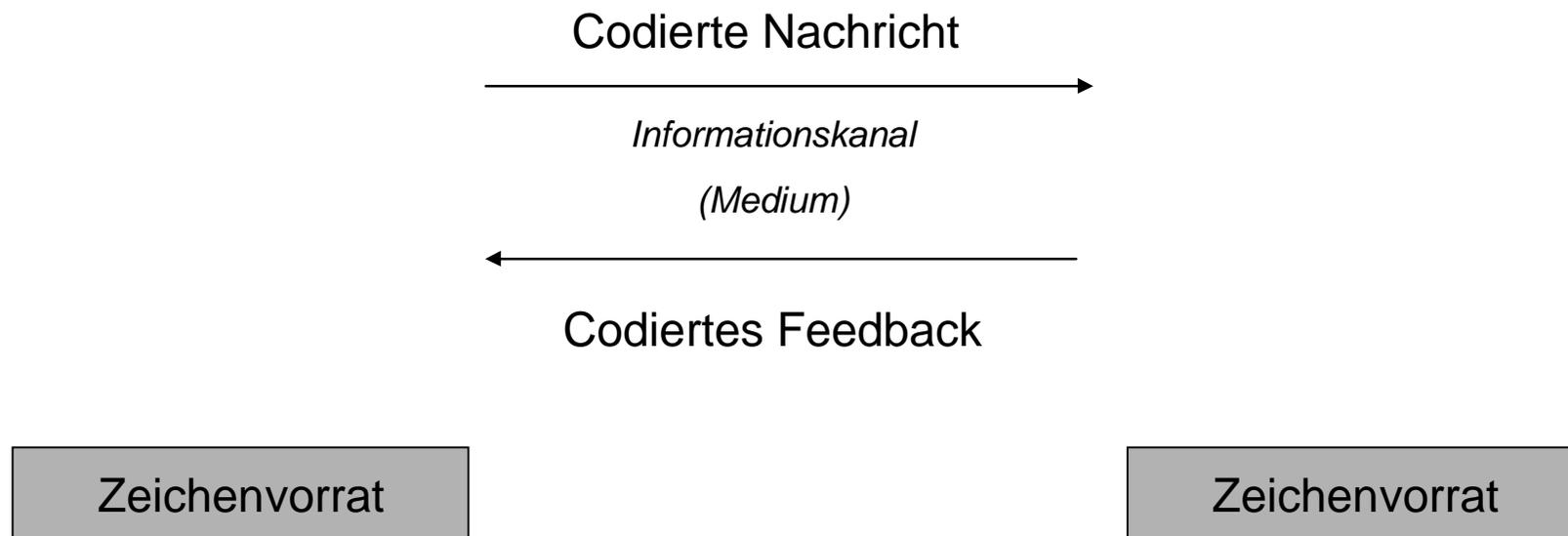
Zwischenmenschlich betrachtet ist der **Kommunikationsbegriff mit dem Wahrnehmungsbegriff gleichgesetzt**. Information wird dann zum Wissen, wenn sie verstanden und auf eigene Gedankenwelt übertragen (wahrgenommen) wird. Die Wahrnehmung wird dann reflektiert.

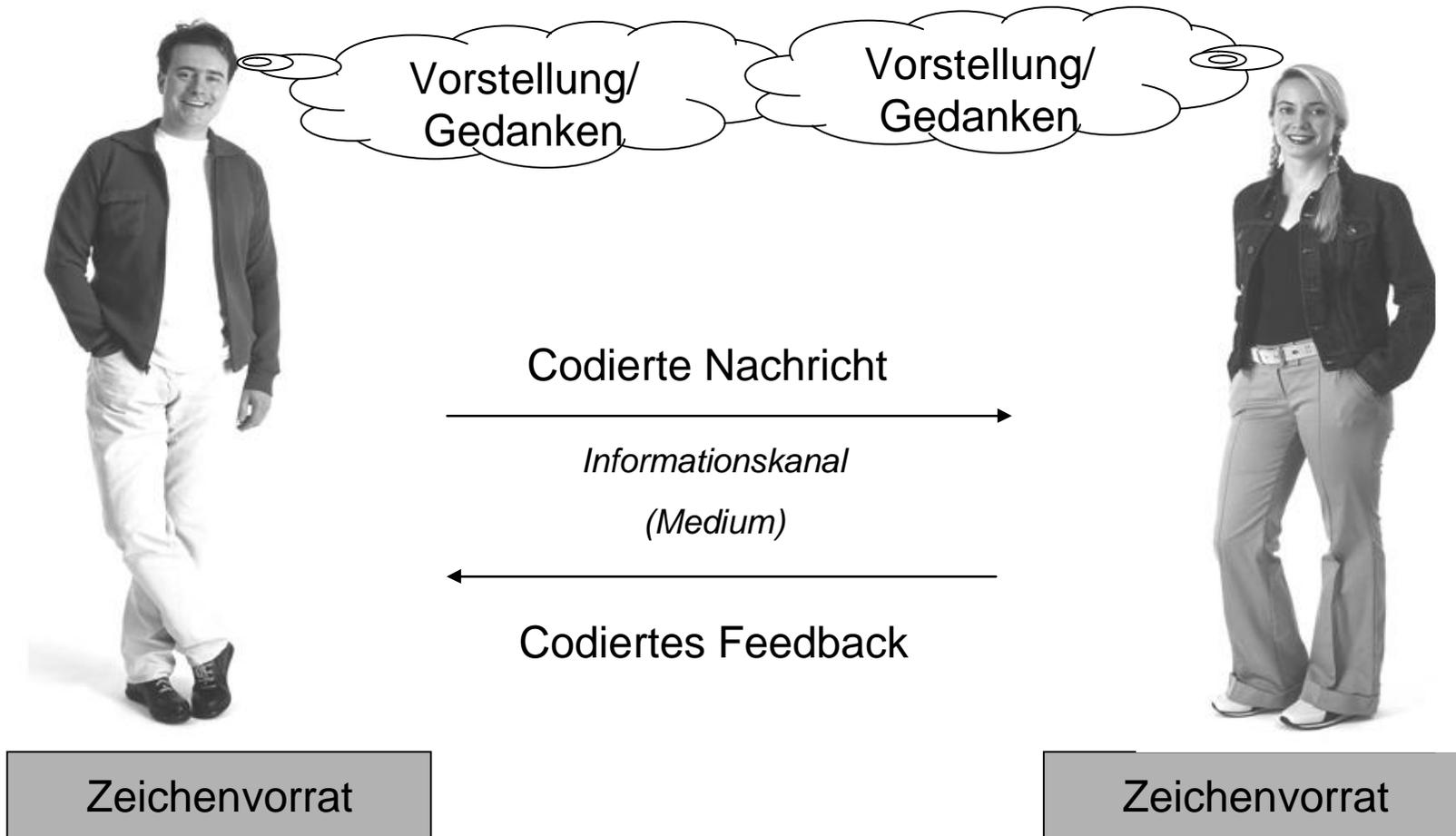
Begriffsdefinition in den Vorträgen und Beispielen:
Kommunikation ist der **wechselseitige Austausch von Gedanken in Gesprächen, Bild und Schrift**.

Kommunikation ist mehr als sprechen

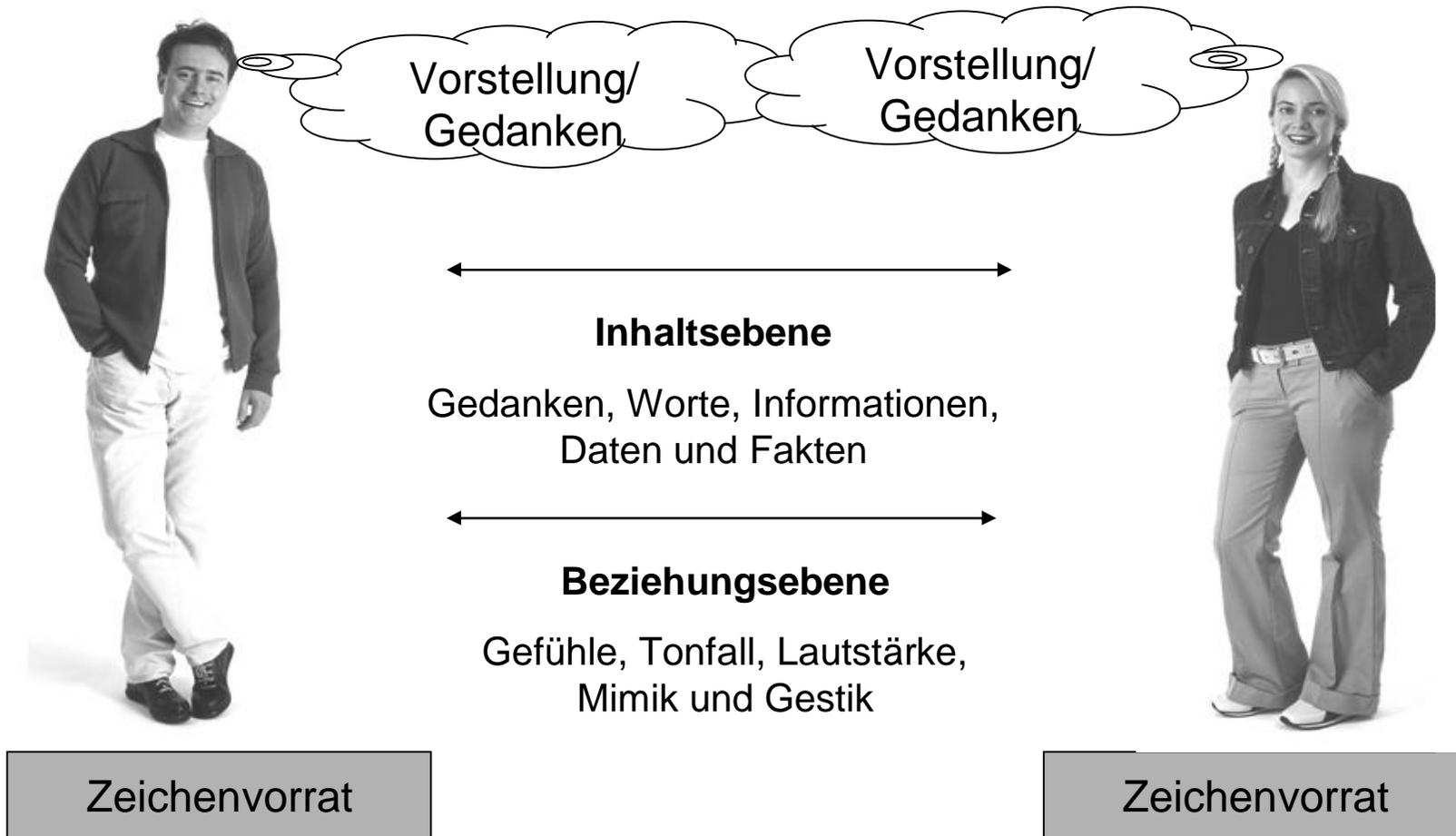


Das Sender-Empfänger-Modell der Kommunikation, das von Stuart Hall 1970 entwickelt, definiert Kommunikation als Übertragung einer Nachricht von einem Sender zu einem Empfänger.

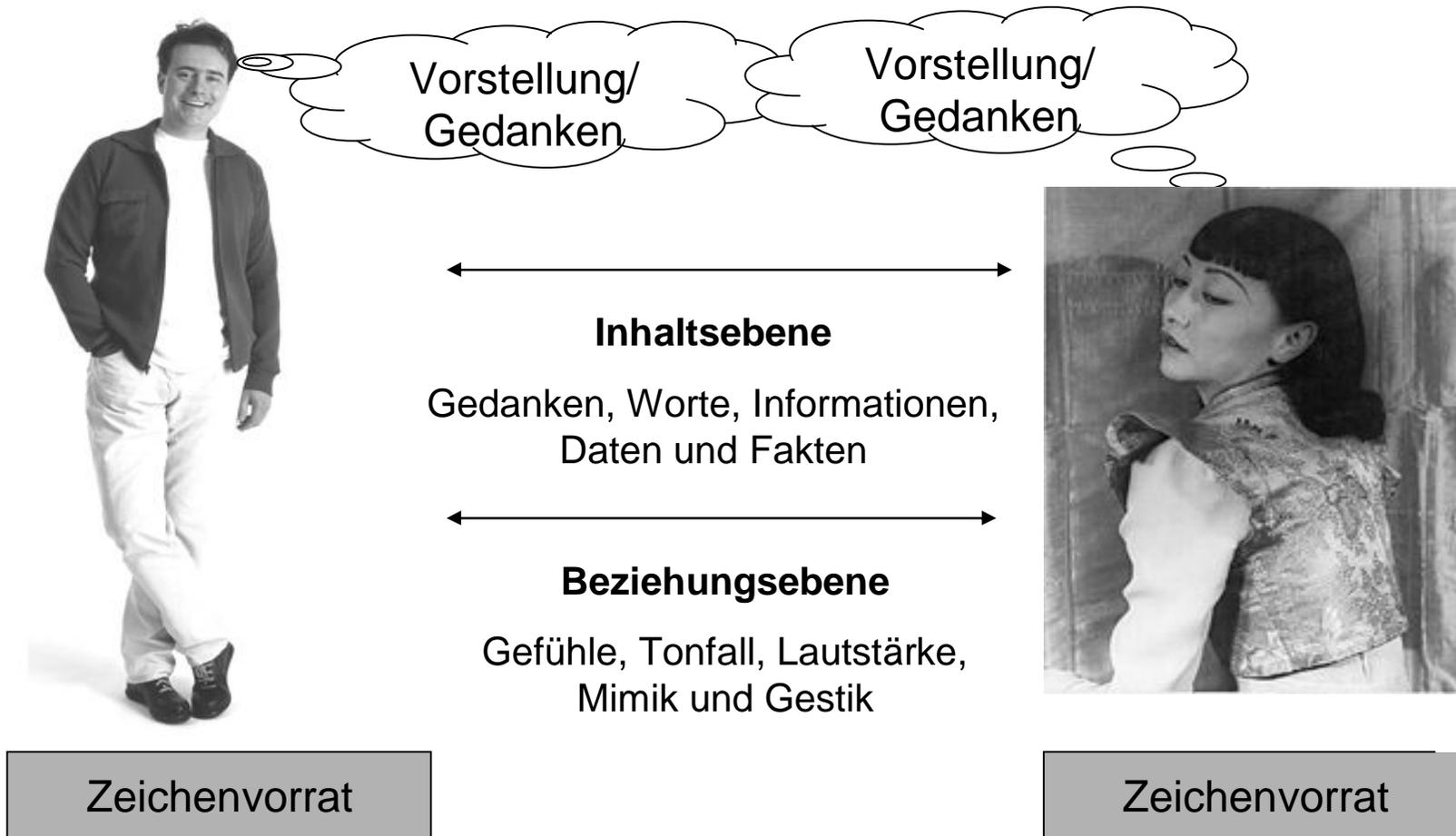




**Erster Grundsatz der Kommunikation:
Wahrheit ist nicht, was A sagt, sondern was B darunter versteht.**



**Zweiter Grundsatz der Kommunikation:
Wenn B eine Nachricht des A falsch interpretiert, ist A immer schuld**



**Dritter Grundsatz der Kommunikation:
Die Beziehung bestimmt die Inhaltsebene**

Das Papier im
Drucker ist alle!

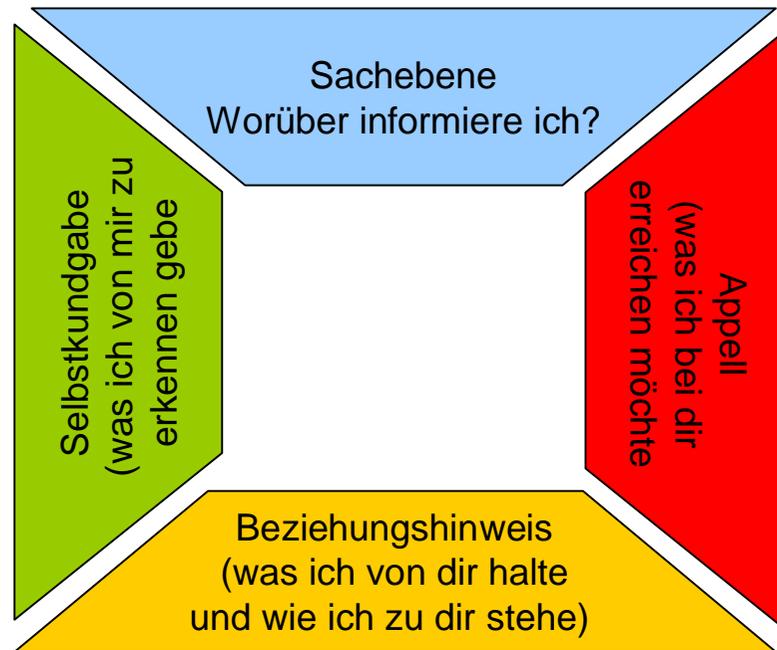


Feststellung,
das Papier
ist alle

Ich will
gleich
drucken

Warum
achtet sie
nicht
darauf?

Nun füllen
sie's
schon
nach



Stimmt,
das
Papier
ist alle

Er wird
gleich
un-
geduldig

Er
belehrt
mich

Ich gehe
ja schon



Das Kommunikationsquadrat ist das bekannteste und inzwischen auch weit verbreitete Modell von Friedemann Schulz von Thun. Bekannt geworden auch als "Vier-Ohren-Modell".



„ Die Grundeinheit aller sozialen Verbindungen bezeichnet man als Transaktion“.

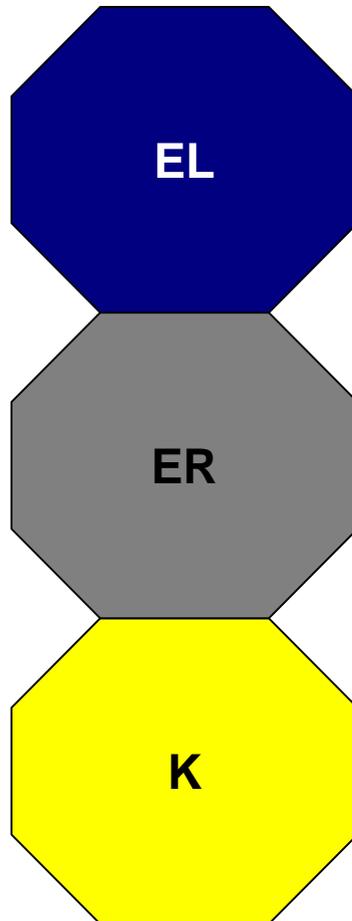
(Eric Berne)

Berne entwickelte ein theoretisches Modell, dass jeder Mensch aus drei verschiedenen "Personen" bestehe und drei verschiedene "Ich-Zustände

Die Methode zur Untersuchung der Transaktion, bezeichnet man als Transaktionsanalyse. Durch sie wird bestimmt *welcher Teil der vielschichtigen Persönlichkeit dominiert.*

Die Persönlichkeitsbereiche basieren dabei auf Erinnerungen

Jeder Mensch hat eine Persönlichkeit



Eltern-Ich ist der Teil, der lobt und straft, ermutigt und kritisiert. Er ist das Resultat der Erziehung. Er besteht aus Verhaltensweisen und Normen.

Indizien: gerunzelte Brauen, Hände ringen, täscheln
Sprache: Du musst.., ich Sorge dafür..., Immer..., Nie..

Erwachsenen-Ich ist der Teil, der etwas nüchtern, leidenschaftslos Situationen einschätzt. Er entscheidet zwischen den anderen Zuständen. Er ist der Sitz des Verstandes

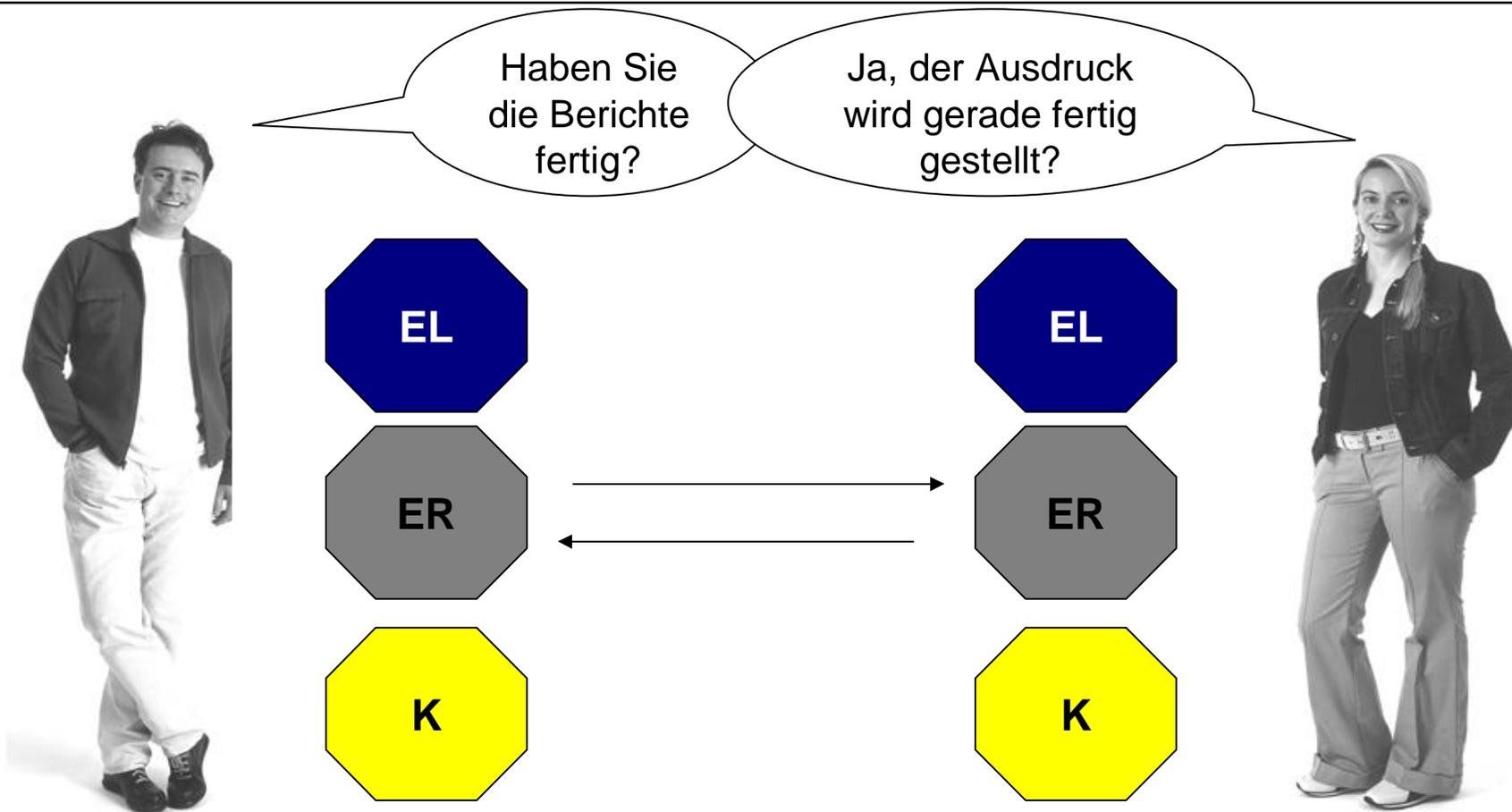
Sprache: Warum..., Wieviel..., Wahrscheinlich...

Kind-Ich ist der Teil, in dem Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle zu Hause sind. Es ist auch der kreative Teil des Menschen.

Indizien: Tränen, Wut, Grimassen

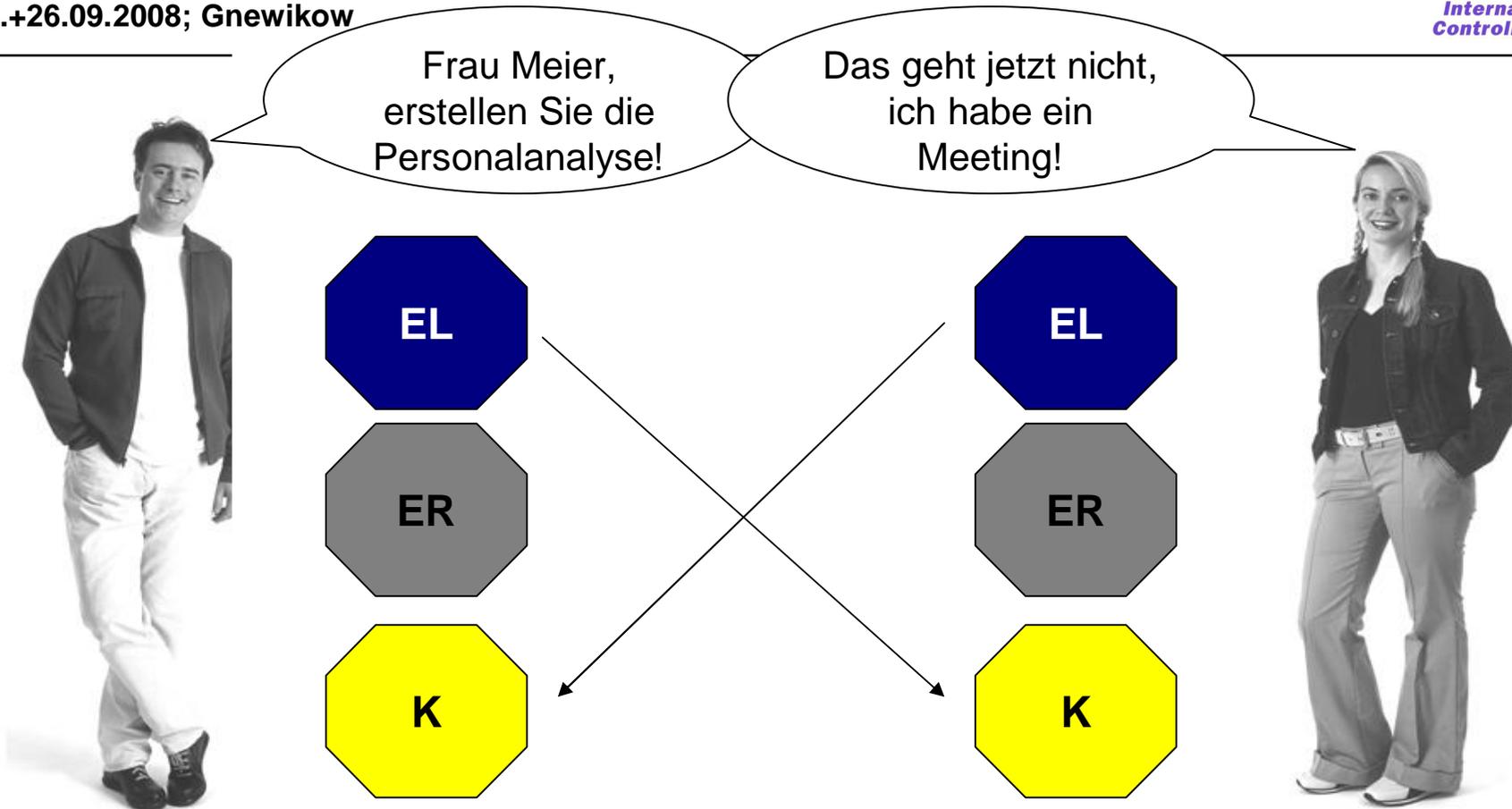
Sprache: Ich will.., Mir doch egal..., Ich mach jetzt....

Jeder Mensch hat eine vielschichtige Persönlichkeit, zugeordnet in drei Persönlichkeitsbereiche.



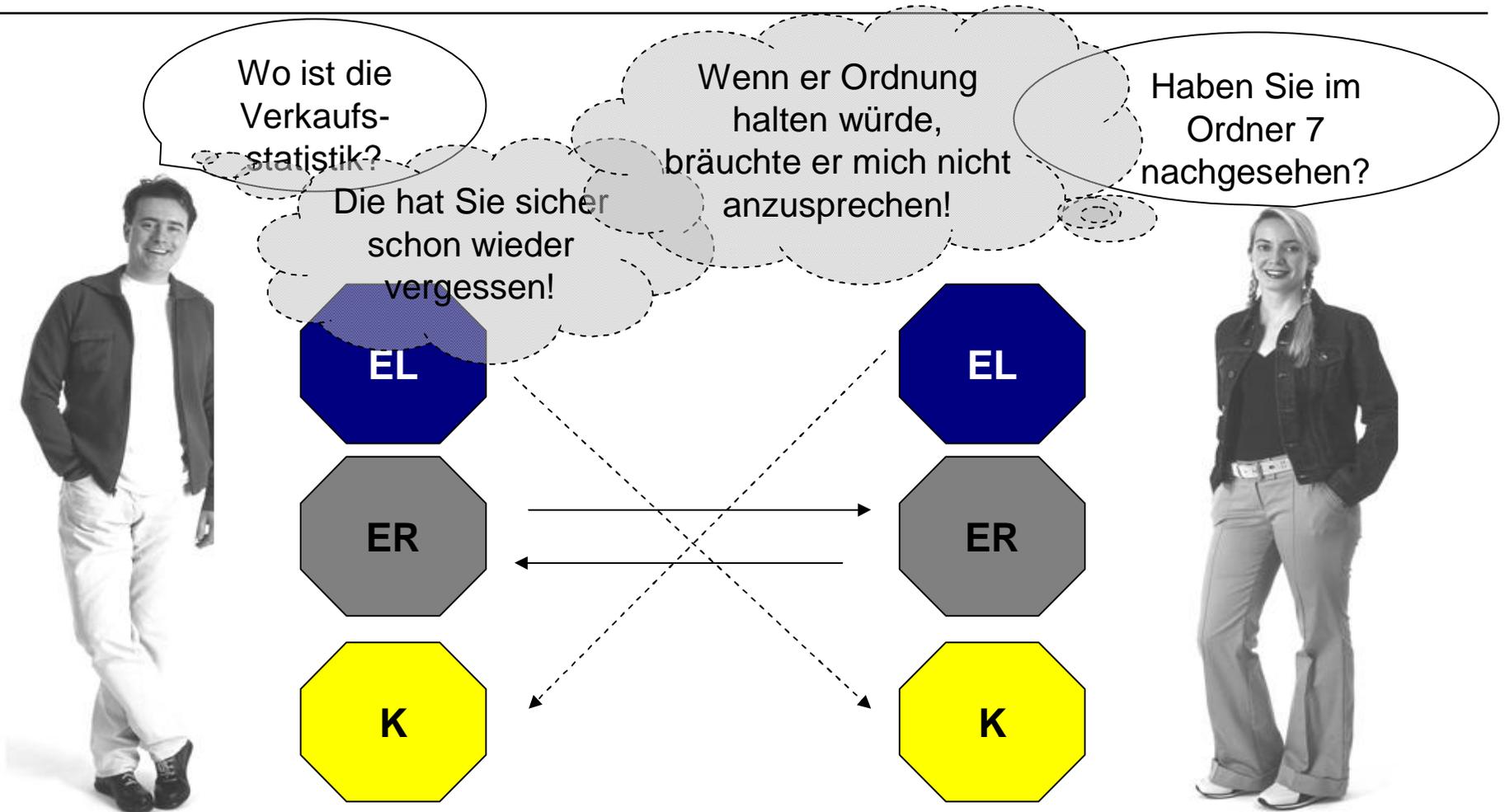
1. Kommunikationsregel der Transaktionsanalyse

Wenn Reiz und Reaktion auf parallelen Ebenen laufen, dann ist die Transaktion komplementär und kann endlos weitergehen.



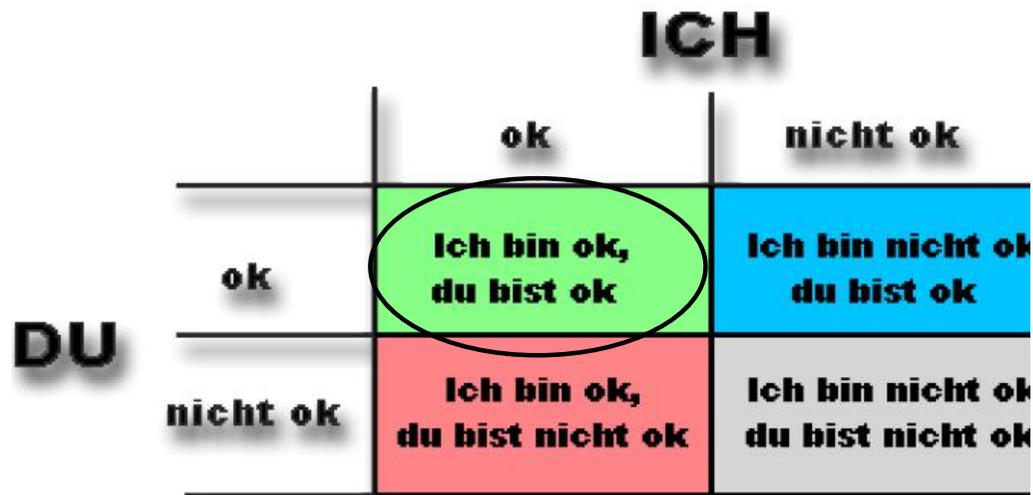
2. Kommunikationsregel der Transaktionsanalyse

Nach einer gekreuzten Transaktion bricht die Kommunikation vorübergehend zusammen



3. Kommunikationsregel der Transaktionsanalyse

Transaktionen spielen sich meist auf zwei Ebenen gleichzeitig ab, der offenkundigen „sozialen“ und der verdeckten „psychologischen“ Ebene.



Neben den drei Persönlichkeitsbereichen hat jeder Mensch eine Grundeinstellung zur jeweiligen Situation. Diese beeinflusst die verdeckte Transaktion und kann zu offenen gekreuzten Transaktionen führen

Resümee und Ziel:

**Durch bewussten Umgang
mit den Aufgaben eines Senders und Empfängers,
dem eigenen Ich und dem Ich des Anderen,
sowie den
möglichen Grundeinstellungen der Kommunikationspartner
können
Störungen besser erkannt
und
beseitigt werden.**